

G S KGesellschaft für
Schweizerische Kunstgeschichte**S H A S**Société d'histoire de l'art
en Suisse**S S A S**Società di storia dell'arte
in Svizzera

Kurzangaben zum Buch

Schweizerische Kunstführer

**G S K**
S H A S
S S A SMichael Hanak · Eva Nägeli
**Die Bauten von
Walter Maria Förderer
im Kanton Schaffhausen**

Titel:	Die Bauten von Walter Maria Förderer im Kanton Schaffhausen
Preis:	CHF 16.00 (GSK-Mitglieder 11.00)
Abbildungen:	66
Seitenzahl:	60
Reihe:	Schweizerische Kunstführer
Autoren:	Michael Hanak, Eva Nägeli
Artikelnummer:	SKF-1049D-PRT (Serie 105, Nr. 1049)
Inhaltssprache:	Deutsch
Erscheinungsdatum:	29. November 2019
ISBN: Deutsch	978-3-03797-624-1
Verlag:	Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK

Zum Inhalt:

Neue Bedürfnisse und Möglichkeiten im Bauboom der Nachkriegszeit prägten die architektonisch sehr vielfältigen Neubauten. In der Schweizer Kunst- und Architekturgeschichte sticht ein Schöpfer mit seinen plastischen Betonbauten besonders hervor: Walter Maria Förderer. In seinem Heimatkanton Schaffhausen schuf der Bildhauer-Architekt innert kurzer Zeit und in hoher Intensität herausragende Bauten, die alle wesentlichen Aspekte seines architektonischen Schaffens enthalten und seine architekturtheoretischen Gedanken veranschaulichen.

Zur Autorin, zum Autor:

Michael Hanak (*1968) ist Kunst- und Architekturhistoriker in Zürich. Er studierte Kunstgeschichte, Filmwissenschaften und Publizistik an der Universität Zürich und ist seither freiberuflich als Architekturvermittler tätig. Diverse Publikationen, Ausstellungen und Lehraufträge zur Architektur des 20. Jahrhunderts. Schwerpunktmässig beschäftigt er sich mit der Architektur der Nachkriegsmoderne und dem denkmalpflegerischen Umgang damit.

Eva Nägeli (*1982) studierte Kunstgeschichte und Germanistik an der Universität Basel. Seit 2014 ist sie Projektleiterin Inventarisierung bei der Denkmalpflege Schaffhausen. 2017–2019 berufsbegleitendes Nachdiplomstudium (MAS) Geschichte und Theorie der Architektur an der ETH Zürich.

Zur Buchreihe:

Die Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK hat im Jahr 1935 die Reihe «Schweizerische Kunstführer» lanciert — und damit eine der ältesten Kollektionen des Schweizer Verlagswesens initiiert. Im Schnitt erscheint alle 29,4 Tage ein neuer Kunstführer: Mit über fünf Millionen verkauften Exemplaren handelt es sich zugleich um die meistverkaufte Publikationsreihe der Schweiz. Im Jahr 2016 erschien der 1000. Schweizerische Kunstführer.